

Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 16.06.2016 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus,Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend**Reckin, Detlef**

Sasse, Klaus-Jürgen
Ganschow, Margareta
Falkenberg, Fritz
Brunner, Christoph
Kurth, Jürgen
Bommert, Frank
Förster, Arthur
Winkler, Peter
Fritz, Uwe
Koop, Eckhard
Tietz, Reiner
Kretzschmar, Andreas
Busse, Sebastian
Dr. Gebauer, Stefanie
Voigts, Malte
Karas, Sonja
Mittelstädt, Gerhard

Vorsitzender

Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied

b) abwesend

Beuchel, Björn

Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Haak, Frau Schönrock, Frau Stolzenberg

d) Gäste

Herr Kuhn Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH

e) Presse

OGA, MAZ

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **03.06.2016** auf **Donnerstag, den 16.06.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 04.05.2016 und 12.05.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung: Berichte über die Prüfungen der Vergaben für die Jahre 2011 und 2013
7. Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Kremmen für den OT Kremmen, 13. Änderung
Beschlussvorlage - 01-46-2016
8. Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 60 "Ziegeleiweg"
Beschlussvorlage - 01-47-2016
9. Beratung und Beschluss: Übernahme einer Bürgschaft für die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH in Höhe von 2.000.000,00 €.
Beschlussvorlage - 01-48-2016
10. Beratung: Farbkonzept für die Asylbewerberunterkünfte
11. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 04.05.2016 und 12.05.2016
2. Beratung und Beschluss: Löschungsbewilligung der Rückkauflassungsvormerkung, Grundbuch von Kremmen Blatt Nr. 3421
Beschlussvorlage - 01-38-2016
3. Beratung und Beschluss: Erwerb einer Straßenfläche in der Gemarkung Kremmen, Flur 3, Flurstück 233
Beschlussvorlage - 01-39-2016
4. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Hohenbruch
Beschlussvorlage - 01-40-2016
5. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Straßenbeleuchtung LED Umstellung 2016, Teil 3
Beschlussvorlage - 01-41-2016
6. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Erschließungsarbeiten Flüchtlingsunterkünfte
Beschlussvorlage - 01-42-2016
7. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus Kremmen, Außen- und Innenputzarbeiten nach Öffentlicher Ausschreibung
Beschlussvorlage - 01-43-2016
8. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Dachsanierung Kita Hohenbruch, Zimmerer und Holzbau nach Beschränkter Ausschreibung
Beschlussvorlage - 01-44-2016
9. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen Dachsanierung Kita Hohenbruch, Dachdecker und Klempner nach Beschränkter Ausschreibung
Beschlussvorlage - 01-45-2016
10. Beratung und Beschluss: B-Plangebiet Nr. 4 "Am Steinberg" Abschließen eines Erschließungsvertrages
Beschlussvorlage - 01-49-2016
11. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	Stadtverordnetenversammlung am 16.06.2016			
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Detlef Reckin, eröffnet am Donnerstag, dem 16.06.2016 um 19:30 Uhr die Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Vertreter der Verwaltung und die Bürger sowie die Pressevertreter.</p> <p>Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 17 anwesend. Herr Beuchel fehlt entschuldigt.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 04.05.2016 und 12.05.2016</p> <p>Herr Sasse erklärt, dass es für beide Sitzungen kommunalrechtliche Hinweise gab, die geklärt werden mussten. Zudem habe er noch zwei Wochen Urlaub gehabt. Die Niederschriften werden kurzfristig nachgereicht.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Somit wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.</p>			
4.	<p>Informationen des Bürgermeisters</p> <p>Neue Informationen liegen nicht vor, erklärt Herr Sasse.</p>			
5.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Frau Pruschke meldet sich zu Wort und bezieht sich auf die Tagesordnungspunkte zum B-Plangebiet "Ziegeleiweg". Sie bittet die Abgeordneten, in ihrer Entscheidungsfindung die Belange der Anwohner und der neuen Grundstücksbesitzer zu berücksichtigen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.</p>			
6.	<p>Beratung: Berichte über die Prüfungen der Vergaben für die Jahre 2011 und 2013</p> <p>Herr Sasse zieht den Tagesordnungspunkt zurück, da der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herr Klein, den heutigen Termin nicht wahrnehmen kann. Daraufhin übergibt Herr Busse den Antrag der CDU-Fraktion und der UWG/LGU-Fraktion auf Einberufung einer außerplanmäßigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.07.2016.</p> <p>Herr Reckin berichtet, dass er mit Herrn Förster eigentlich vereinbart habe, den Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil der kommenden Sitzung zu behandeln.</p>			

	<p>Zwischenzeitlich erscheint Frau Karas, so dass 18 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p> <p>Herr Förster regt an, die Sitzung nur dann durchzuführen, wenn Herr Klein seine Teilnahme bestätigen kann.</p> <p>Herr Tietz fragt, ob es sich die Antragsteller gut überlegt hätten, mit dieser Sondersitzung die Zeit der Abgeordneten in Anspruch zu nehmen. Zu dieser Sitzung müsse die zu erarbeitende interne Vergabeordnung vorgelegt werden, um etwas Produktives zu erreichen. Daraufhin erklärt Herr Bommert, dass es nicht darum gehe, jemanden die Zeit zu stehlen. Es sei die Pflicht der Abgeordneten, sich dieser Thematik anzunehmen. Auch wenn von der Kreisverwaltung kein Vertreter teilnehmen kann, sollte die Sitzung durchgeführt werden. Zudem sei es nicht notwendig, dass die neue Vergabeordnung vorliegt. Zwei Fraktionen stellen den Antrag, demnach hat die Sitzung auch stattzufinden.</p> <p>Herr Winkler, Vorsitzender der SPD-Fraktion, meint, dass es ausreiche, das Thema in der nächsten Sitzung im September zu besprechen. Die Fraktionen hätten das Recht, für dieses Thema eine Sondersitzung zu fordern. Es gehe schließlich um Gelder dieser Stadt und nach der Sommerpause würden sicherlich noch viele Themen anstehen.</p> <p>Herr Koop regt an, den Prüfer Herrn Lehmann, zur Sitzung einzuladen, falls Herr Klein nicht teilnehmen könne. Herr Lehmann habe den Prüfbericht erarbeitet. Er plädiere für eine öffentliche Sondersitzung. Schließlich sei der Prüfbericht bereits vom September 2014 und liege der Verwaltung schon 1 3/4 Jahr vor.</p> <p>Herr Reckin sagt eine umgehende Prüfung zu.</p>			
7.	<p>Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Kremmen für den OT Kremmen, 13. Änderung Beschlussvorlage - 01-46-2016</p> <p>Herr Reckin regt an, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 gemeinsam zu behandeln, die Abstimmung erfolgt getrennt.</p> <p>Daraufhin erhält Herr Lange von der IBS Ingenieurbüro Siedlungswassertechnik GmbH das Wort. Er erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Niederschlagswasserentsorgung für die Erschließung des Ziegeleiweges und beantwortet anschließend die Fragen der Abgeordneten.</p> <p>U.a. meint Herr Kurth, dass im Vortrag ausführlich der Schutz</p>			

<p>der neuen Häuser umschrieben wurde, zu den vorhanden Häusern sollten auch Aussagen getroffen werden. Könne Herr Lange garantieren, dass es keine nassen Keller geben werde? Herr Lehmann bestätigt, dass es durch die aufgezeigten Möglichkeiten Verbesserungen sowohl für die bestehenden als auch für die neuen Häuser geben wird. Durch die Auffüllung und gezielte Ableitung werde die gesamte Lage verbessert.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Fritz erklärt Herr Lange anhand der Karte, dass das Wasser von Norden nach Süden Richtung Graben fließt. Der allertiefste Punkt ist vor dem Ziegeleiweg Ost. Zudem habe der Wasser- und Bodenverband "Schnelle Havel" die Einleitung Ziegeleiweg Ost mit der benannten Einleitmenge von 5 l/s zugestimmt.</p> <p>Zur Frage von Herrn Busse erklärt Herr Sasse, dass die Investoren nach der Kremmener Ortsbeiratssitzung das Gespräch beim Bürgermeister suchten. Es wurde vereinbart, dass zusätzlich noch ein Drainagesystem gebaut wird. Evtl. müsse der Graben noch vertieft werden und es werde darauf geachtet, dass die Straße höher liegt als die Grundstücke.</p> <p>Herr Brunner weist nochmals darauf hin, dass er einen Plan aus dem Jahr 1930 habe, der umgesetzt werden sollte. Zudem weist er darauf hin, dass das Baugrundgutachten nicht vollständig sei, es fehlt z.B. der Bohrplan. Er meint, dass es auf dem Gebiet keinen "schluffigen Boden" gebe. Das sei im Gutachten jedoch so aufgeführt. Schon aus diesem Grund habe er erhebliche Bedenken.</p> <p>Herr Koop betont, dass es wichtig sei, alle Belange zu erfüllen. Im Ortsbeirat Kremmen habe sich für das Wohngebiet ausgesprochen. Weder für die vorhandenen Häuser noch für die neuen Häuser dürfe es Probleme geben. Es sollte jedoch das Bodengrundgutachten aktualisiert werden. Daraufhin stellt Herr Koop folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Nr. 01-47-2016 (TOP 8):</p> <p>"Der Ortsbeirat Kremmen schlägt vor, eine erneute Erarbeitung eines Bodengrundgutachtens in Auftrag zu geben, um einen Überblick zu verschaffen und verantwortungsvoll darüber zu entscheiden."</p> <p>Dieser Satz sollte zum Beschlusstext hinzugefügt werden.</p> <p>Herr Reckin bittet zunächst um Abstimmung über die Beschlussvorlage Nr.01-46-2016.</p> <p>Anschließend bittet er um Abstimmung über den</p>			
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

	<p>Änderungsantrag von Herrn Koop (01-47-2016).</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 7</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Antrag angenommen.</p> <p>Frau Dr. Gebauer weist noch darauf hin, dass zur Einschätzung des Umweltbelangs im September 2015 eine Potentialanalyse für den Geltungsbereich für geschützte Artengruppen durchgeführt wurde. Bis zum Juni 2016 erfolgt die Erfassung von Brutvögeln und Fledermäusen. Diese Ergebnisse sollten Inhalt der öffentlichen Auslegung sein.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung billigt den Entwurf des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Kremmen für den Ortsteil Kremmen, 13. Änderung, Stand 20. Mai 2016 und empfiehlt, hierzu die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.</p> <p>Mit der Änderung des Teilflächennutzungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 60 "Ziegeleiweg" der Stadt Kremmen mit der Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes geschaffen werden. Mit dieser Änderung wird die Entwicklung des Bebauungsplanes sichergestellt.</p> <p>Der Entwurf in der Fassung vom 20.05.2016 ist als Anlage beigelegt</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	1	1
8.	<p>Beratung und Beschluss: Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 60 "Ziegeleiweg" Beschlussvorlage - 01-47-2016</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, bittet Herr Reckin um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage zum TOP 8.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 "Ziegeleiweg" mit Begründung; Stand 20. Mai 2016 und beschließt, hierzu die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.</p> <p>Mit Beschluss vom 15.10.2015 hat die Stadtverordnetenversammlung die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 15. Dezember 2005 für den B-Plan Nr. 40 "Ziegeleiweg" beschlossen. Im Laufe des Verfahrens kam es immer wieder zu Verwechslungen des Alten und des Neuen Verfahrens, sodass nunmehr das Baugebiet die neue Bezeichnung Nr. 60 "Ziegeleiweg" erhält.</p> <p>Das Verfahren zum Bebauungsplan wird im zweistufigen Regelverfahren gemäß §§ 2, 3, 4 und 4a BauGB durchgeführt. Entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB wird eine Umweltprüfung und gem. § 2a BauGB ein Umweltbericht erarbeitet.</p> <p>Der Ortsbeirat Kremmen schlägt vor, eine erneute Erarbeitung eines Bodengrundgutachtens in Auftrag</p>			

	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend	13	2	3
9.	<p>Beratung und Beschluss: Übernahme einer Bürgschaft für die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH in Höhe von 2.000.000,00 €. Beschlussvorlage - 01-48-2016 Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kuhn, Vorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH und bittet ihn um die Beantwortung evtl. Anfragen.</p> <p>Auf Anfrage von Frau Dr. Gebauer erklärt Herr Kuhn, dass für 10 Jahre ein Zinssatz von 0,76 % fällig wird und danach 5 % eingerechnet wurde. Im ungünstigsten Fall beträgt die Laufzeit insgesamt 33 Jahre. Zugrundegelegt wurde eine Kaltmiete von 7,80 €. Die monatliche Miete für eine Zweiraumwohnung mit 55 m² würde ca. 540 € warm betragen, für eine Dreiraumwohnung mit 69 m² ca. 677 € warm.</p> <p>Herr Koop weist darauf hin, dass die Gesamtkosten pro m² Wohnfläche mit 1.900 € angesetzt seien, für die im Bau befindlichen Wohnungen für die Asylbewerber seien 900 €/m² geplant. Welchen Standard haben die Wohnungen an der Ruppiner Chaussee? Die Wohnungen hätten einen mittleren Standard. Alle Kosten seien berücksichtigt und nicht zu knapp bemessen. Es sollen zwei Wohnhäuser entstehen, ein Wohnhaus mit 10 Wohnungen und einer Arztpraxis und ein kleineres Gebäude dahinter mit 6 Wohnungen. Bisher hätten sich 19 Personen in der Woba als Mietinteressenten registrieren lassen.</p> <p>Nach Beantwortung aller Anfragen bittet der Vorsitzende um Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.000.000,00 € im Rahmen einer Neukreditaufnahme der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt, für diese Bürgschaft die notwendigen Genehmigungen der Kommunalaufsicht einzuholen.</p> <p>Der Bürgermeister und die stellvertretende Bürgermeisterin werden beauftragt, nach Vorliegen der kommunalaufsichtsrechtlichen Genehmigung die entsprechende Bürgschaftserklärung zu unterschreiben."</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	18	0	0
10.	<p>Beratung: Farbkonzept für die Asylbewerberunterkünfte Herr Koop berichtet, dass sich der Ortsbeirat Kremmen gegen die vorgeschlagene Variante ausgesprochen habe, weil die Farbgebung zu bunt sei. Die Farbgebungen sollten sich an die umliegenden Häuser orientieren, d.h. Beige-/Ockertöne.</p>			

	Zusätzlich sollte jedes Haus mit Ton in Ton-Applikationen verziert werden. Der Vorschlag sollte noch einmal vorgelegt werden.			
11.	<p>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</p> <p>Auf die Hinweise von Herrn Koop und Herrn Tietz sagt Herr Sasse zu, dass die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen wieder ins Internet gestellt werden.</p> <p>Herr Koop bezieht sich auf die in der vergangenen Sitzung gestellten Fragen und erkundigt sich nach dem Sachstand: . Durch die Hortleiterin wurden Schäden an der kleinen Turnhalle gemeldet, Bauteile sollten sich lösen. Herr Busse berichtet, dass unterschiedliche Farbtöne an der Rückseite der Turnhalle zu erkennen seien. Lösende Teile konnte er nicht entdecken. Die Mitarbeiter des Bauamtes sollten jedoch noch einmal kontrollieren.</p> <p>. Ist es möglich, einen Wartungsvertrag über Pflasterarbeiten für kleinere Reparaturen abzuschließen? Dies wird noch geprüft, erklärt Herr Sasse und verweist in diesem Zusammenhang auf die Vergaberichtlinien.</p> <p>Anschließend stellt Herr Koop noch folgende Fragen: Am Burgweg sind einige Heckenpflanzen eingegangen. Gewährleistung durch die Firma?</p> <p>Sowohl am Rathaus als auch am Klubhaus sind bereits erste Putzschäden zu verzeichnen.</p> <p>Werden die Sitzmöglichkeiten am Naturlehrpfad wieder aufgestellt?</p> <p>Die Lindenbäume am Marktplatz sollten unbedingt beschnitten und der Wildwuchs entfernt werden.</p> <p>Herr Förster erfragt den Sachstand zur Beetzer Schultreppe. Herr Sasse wird morgen einen Vor-Ort-Termin mit Vertretern der Unteren Denkmalschutzbehörde wahrnehmen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Fritz erklärt Herr Sasse, dass zum 01.09.2016 die ersten Asylbewerber in die Wohnungen einziehen werden. Für die derzeitige Unterbringung an der Milchviehanlage entstehen für die Stadt Kremmen keine Kosten. Die Koordinierung hat die Flüchtlingsinitiative "Hilfe mit Plan" übernommen.</p>			

	<p>Herr Koop erfragt die fachliche Bauüberwachung der Wohnanlage. Weiterhin bittet er um Informationen, ob wöchentliche Bauberatungen stattfinden, ob es Bauabnahmen oder Teilabnahmen gebe und ob es eine Gesamtabnahme oder die Abnahme Häuser spezifisch erfolge. Die Bauüberwachung erfolge durch Herrn Sauer vom Bauplanungs- und Sachverständigenbüro Hohen Neuendorf. Alle weiteren Fragen wird Herr Sasse klären. Herr Sauer werde sicherlich wöchentliche Bauberatungen durchführen, meint Herr Bommert. Er regt an, die Termine der Bauberatungen den Abgeordneten mitzuteilen.</p> <p>Herr Busse meint, dass die in der Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgeführten späteren Modernisierungskosten in Höhe von 12 T€ je Wohnung nicht ausreichen werden.</p> <p>Herr Busse verweist auf den sehr hohen Graswuchs an den Straßenrändern zwischen den Ortsteilen. Er habe bereits schon in der vergangenen Bau- und Wirtschaftsausschuss angeregt, den Landesbetrieb für Straßenwesen zur Beseitigung aufzufordern. Die Straßenmeisterei habe derzeit große Probleme mit der Technik, berichtet Herr Förster.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen beendet Herr Reckin um 21:02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>			
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

